

Projekt:

Neues Obst- und Gartenbauzentrum mit Mosterei des Gartenbauvereins Königsbrunn e.V.

Der Verein für Gartenbau und Landespflege Königsbrunn e.V. besteht seit dem 30.12.1900 und ist ein gemeinnütziger Verein. Der Verein betreibt für seine Mitglieder und Bürger aus Königsbrunn und der gesamten Region eine Mostanlage die 1981 in Betrieb ging. Wir sind in der St.-Johannes-Str. 42 in Königsbrunn untergebracht. Die 81 m² große Unterkunft mit Mosthaus platzt aus allen Nähten. Anhänger und andere Gegenstände müssen im Mosthaus gelagert werden. Aus hygienischen Gründen sind diese Gegebenheiten aus heutiger Sicht nicht mehr vertretbar. Auch für Lehrveranstaltungen (Baumschneidekurs, Krautstampfen für Kinder usw.) steht kein Raum zur Verfügung. Die Werkzeugausgabe ist überfüllt und es müssen verschiedene Geräte erst ausgeräumt werden um an die hinteren Gartenwerkzeuge zu gelangen.

Um den Anforderungen in Zukunft gerecht zu werden, planen wir deshalb einen Neubau mit ca. 200 m² Nutzfläche.

Lage und Ort des neuen Obst- und Gartenbauzentrums mit Mosterei

Das Grundstück für das neue Obst- und Gartenbauzentrum wird von der Stadt Königsbrunn bereitgestellt. Es liegt an der Egerländerstr. in Königsbrunn, eingebettet zwischen der Realschule und den Sportanlagen. Das Obst- und Gartenbauzentrum mit Mosterei soll eingebunden werden in den Grüngürtel mit einer Streuobstwiese, Blumenwiese und Lehrgärten.

Gliederung und Aufteilung des neuen Obst- und Gartenbauzentrums mit Mosterei

Im neuen Obst- und Gartenbauzentrum wird neben dem Büro ein Seminarraum, eine Kleinküche, Toiletten, eine Werkstatt, ein Lager, die Werkzeugausgabe und die Mosterei untergebracht.

- Das Büro soll Platz bieten für die Akten, PC und Schreibtisch um die täglichen Schreibarbeiten und Planungen für die Mitglieder, Seminare und Gäste durchführen zu können.
- Einen großen Teil wird der Seminarraum einnehmen. Dieser soll für örtliche und überörtliche Veranstaltungen bereitstehen. Zurzeit wird der monatliche Akademieabend in Gaststätten durchgeführt, wo oft Störungen durch andere Gäste den Ablauf beeinflussen. Bei den jetzigen monatlichen Veranstaltungen des Gartenbauvereins Königsbrunn werden z.B. Themen wie „Baumschnitt im Frühjahr“, Verarbeitung und Haltbarmachung von Obst und Gemüse oder Schädlingsbekämpfung ohne Gift behandelt. Bei den Vorträgen und

Projekt:

Neues Obst- und Gartenbauzentrum mit Mosterei des Gartenbauvereins Königsbrunn e.V.

Workshops sind meist 20 bis 30 Teilnehmer anwesend, die aus der gesamten Region kommen. Neben Mitgliedern des Gartenbauvereins Königsbrunn e.V. sind immer wieder Bürger aus Augsburg, Bobingen und aus dem Landkreis zu Gast. Auch die immer wiederkehrenden Veranstaltungen wie „Sauerkraut selbst gemacht“ könnten im Seminarraum mit den Kindern und Jugendlichen störungsfrei durchgeführt werden. Aufgrund der beengten Räumlichkeiten mussten die Kinder und Jugendlichen bisher auf der Straße stehen. Im neuen Seminarraum ist dann genügend Platz um die Veranstaltungen für Schulen und Kindergärten gefahrlos durchzuführen.

Nach dem Bau des Obst- und Gartenbauzentrums mit Mosterei können endlich Vorträge für die Bürger aus Königsbrunn und aus der Region abgehalten werden mit Themen wie z.B.:

- Wie bepflanze ich meinen Reihenhausgarten,
- Wie habe ich das ganze Jahr blühende Pflanzen
- Wie unterstütze ich die Bienen und andere Insekten in meinem Garten?

Neu in der Region wird sein, dass nach den Vorträgen die Praxis in den Lehrgärten um das Obst- und Gartenbauzentrum betrachtet werden kann.

Auch der Kreisverband des Gartenbauvereins kann auf den Seminarraum für verschiedene Veranstaltungen zurückgreifen. Lehrgänge, Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch der Gartenbauvereine und Anderes werden in Zukunft im Obst- und Gartenbauzentrum des Gartenbauvereins Königsbrunn durchgeführt. Eine Veranstaltungsstätte die für den ganzen Kreis eine Bereicherung darstellt.

- Toiletten und eine Kleinküche sind zum Wohle der Besucher unabdingbar.
- Ebenfalls einen großen Teil wird die Werkzeugausgabe im neuen Obst- und Gartenbauzentrum einnehmen. In dieser werden die Leihgeräte wie z.B. Anhänger, Wippsäge, Spalter, Vertikutierer, Häcksler und viele andere Geräte den Platz einnehmen. Aufgrund der immer größer werdenden Nachfrage müssen mehr Geräte angeschafft werden.

Gerade der begehrte Werkzeugverleih ist das Kernstück der Arbeit des Gartenbauvereins Königsbrunn. Mitglieder können hier alle Geräte die sie für ihren Garten brauchen ausleihen – sich einweisen lassen und dann für den Mietzeitraum mitnehmen.

Projekt:

Neues Obst- und Gartenbauzentrum mit Mosterei des Gartenbauvereins Königsbrunn e.V.

Nach dem Motto „Mach die Garage leer und geh zum GBV Königsbrunn“ wollen wir die Bürger noch mehr animieren die Gartengeräte zu leihen anstatt zu kaufen. Viele Gartengeräte im privaten Bereich werden jährlich nur ein bis zwei Mal gebraucht und nehmen dann in der Garage den Platz weg.

Mit dem Geräteverleih wird die Umweltbelastung wesentlich geringer, wenn mehre Bürger sich ein Gerät teilen. Die Herstellung und oft umweltbelastende Entsorgung von vielen Geräten entfallen. Auch die Gefahr von häuslichen Unfällen wird verringert, da z.B. unsere Hochdruckreiniger sowie andere Geräte jährlich überprüft werden. Von Privatpersonen wird das in der Regel nicht gemacht. Viele Teile wie z.B. Schläuche werden nicht durch den Gebrauch defekt, sondern durch Alterung und Sonnenbestrahlung.

In unserer Werkzeugausgabe werden auch Samen für Rasen – aber auch vor allem den begehrten Samen für Blumenwiesen verkauft. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Werkzeugausgabe können auch durch Rat und Hilfe die kleinen gärtnerischen Probleme im Hausgarten beseitigen helfen. Daher kommen auch immer wieder Anregungen für Vorträge.

Wichtig ist auch, dass durch das größere Platzangebot im Innen- und Außenbereich, eine Einführung in die verschiedenen Leihgeräte gewährleistet ist.

Mosthaus und Erneuerung der Mostanlage

Im Obst- und Gartenbauzentrum soll auch die Mostanlage ihre neue Heimat bekommen. Es werden von den Kunden Äpfel, Quitten und Birnen angeliefert und verarbeitet. Nach Kundenwunsch wurde bis jetzt der Saft als Rohsaft oder pasteurisiert in BagInBox-Beutel abgefüllt. Der Rohsaft wird in den von den Kunden bereitgestellten Behältern abgefüllt.

Die angelieferten Früchte werden gewaschen, gehäckselt und in einer personalaufwendigen Packpresse gepresst. Der gewonnene Rohsaft kann vom Kunden direkt oder auch gefiltert und pasteurisiert in Beutel mitgenommen werden.

Wichtig für uns war und ist, dass jeder Kunde den Saft von seinen eigenen Früchten bekommt.

Dies wird gewährleistet durch zwei verschiedene Edelstahlauffangbehälter. Während ein Behälter pasteurisiert wird, kann der Saft des nächsten Kunden in den anderen Behälter gefüllt werden. Die Früchte des nächsten

Projekt:

Neues Obst- und Gartenbauzentrum mit Mosterei des Gartenbauvereins Königsbrunn e.V.

Kunden können erst nach Leerung eines Behälters gepresst werden, um eine Trennung der Säfte zu gewährleisten, was in der Regel ohne Wartezeit von Statten geht.

Beim Gartenbauverein Königsbrunn wird auch Wert darauf gelegt, dass der Kunde einen naturtrüben Apfelsaft mit allen Nährstoffen und Vitaminen bekommt. Deswegen wird er nur mit einem Durchlauffilter gefiltert und nicht zentrifugiert.

Der Kunde soll einen hochwertigen, naturtrüben Saft von seinen eigenen Früchten bekommen.

Der Saft wird im Gegensatz zur Lohnmosterei ohne Zusatzstoffe auf schonende Weise hergestellt.

Um den Kunden ein Höchstmaß an Qualität, Effizienz und Hygiene bieten zu können muss unsere Mostanlage auf den neuesten Stand gebracht werden.

Beitrag zum Umweltschutz

Einer der Hauptgründe jedoch ist, einen erheblichen Beitrag zur Umweltentlastung zu leisten und auch für die Gesundheit des Kunden Sorge zu tragen. Deswegen stellen wir die Abfüllung in BagInBox-Beutel ein und stellen die Mostanlage auf Flaschenabfüllung um.

Die Plastikbeutel belasten in einem großen Maße die Umwelt. Viele werden nicht ordnungsgemäß entsorgt und bilden deswegen einen erheblichen Einschnitt in die Natur. Plastik verrottet nicht und stellt ein immer größeres Problem in unserer Umwelt dar.

Nachweislich kann Plastik (insbesondere die beinhaltenden Weichmacher) Allergien auslösen und ist auch krebserregend. Über die Plastikbeutel können gefährliche Substanzen in unserem Körper eindringen und unseren Hormonhaushalt durcheinander bringen. Substanzen von Plastik werden im Blut nachgewiesen!

Glasflaschen dagegen sind nicht Gesundheitsschädlich und sondern keine Stoffe ab, können gewaschen und wiederverwendet werden. Bei einer Entsorgung der Flaschen in die Glascontainer wird das Glas wieder eingeschmolzen und daraus neue Flaschen produziert.

Eine Flaschenwaschanlage – die auch für die Kunden bereitgestellt wird – ist Garant der Wiederverwertung der Flaschen.

Eine Befragung der Mitglieder und Kunden der Mosterei ergab, dass fast alle bereit sind auf Flaschen umzustellen. Nur etwa 5% der befragten Kunden möchten weiterhin Beutel. Sie sehen den Vorteil in der besseren Lagerung.

Projekt:

Neues Obst- und Gartenbauzentrum mit Mosterei des Gartenbauvereins Königsbrunn e.V.

Planung und Umgestaltung der Mostanlage

Von den verschiedenen Herstellern wurde eine Module Mostanlage, abgestimmt auf die Durchlaufmenge, vorgeschlagen: Waschanlage mit Rätzmühle, Siebbandpresse, Saftsammelwanne, Bürstenreinigungsmodul, Eckrohrsieb-Kombination, Pasteurisieranlage, Reihenfüller für Flaschen, Flaschenbürstmaschine und Flaschenverschließmaschine.

Notwendige Maschinen zur Umsetzung des Projekts:

Die bestehende Wasch- und Mahlanlage ist aus nicht mehr zulässigen Gussteilen (mit vielen Roststellen) und wird durch eine Edelstahlanlage ersetzt.

Die bestehende Packpresse Marke Voran (über 35 Jahre alt) ist aus Gusseisen und der Presszylinder ist undicht. Eine Reparatur wird nicht mehr vom Hersteller gemacht, da aus hygienischen Gründen Edelstahl vorgeschrieben ist.

Eine neue Bandpresse entspricht den vorgeschriebenen Hygienevorschriften und wird von einer Person bedient. Dadurch wird der Personalaufwand erheblich reduziert, da bisher für den gleichen Arbeitsaufwand drei Personen nötig waren. Es werden Kosten für den Kunden gespart und ehrenamtliche Arbeit reduziert. Gerade heute stehen bei den Vereinen immer weniger ehrenamtliche Helfer zur Verfügung. Damit kann der Gartenbauverein Königsbrunn e.V. seine Dienstleistung für die Bürger und Mitglieder auch in Zukunft sichern. Durch den technischen Fortschritt entfallen viele körperlichen Arbeiten und es können mehr ehrenamtliche Helfer gewonnen werden.

Im Gegensatz zu einer Packpresse ist die Bandpresse selbstreinigend (Anschluss eines Hochdruckreinigers), was aufwendige Reinigungsarbeiten und auch Reinigungsmittel spart. Auch umweltfreundliche Mittel brauchen lange bis sie in der Natur abgebaut sind.

Die bisher mindestens 2stündige Reinigungsarbeit nach dem Mosten kann erheblich reduziert werden.

Bei Bandpressen werden im Gegensatz zur Packpresse, die zerkleinerten Äpfel nicht in Tücher eingewickelt und per Hydraulikstempel gepresst, sondern die zerkleinerten Äpfel (Maische) werden auf einem Band, das über mehrere Presswalzen läuft gepresst. Dies erlaubt ein kontinuierliches Pressen, d.h. die Maische kann ohne Unterbrechung auf das Band aufgebracht werden, eine Unterbrechung des Pressvorgangs ist damit überflüssig. Unter den Presswalzen befindet sich die Saftwanne, die den

Projekt:

Neues Obst- und Gartenbauzentrum mit Mosterei des Gartenbauvereins Königsbrunn e.V.

Saft auffängt und in Bottiche für den Separator weiter pumpt. Die ausgepressten Äpfel (der Trester) werden am Ende vom Band abgestreift. Die gesamte Bandpresse ist aus Edelstahl gefertigt und durch die Reinigung mit Bürsten- und Hochdruckreinigung ist ein Optimum an Hygiene gewährleistet.

Ein Durchlauf Doppelfilter ermöglicht die Reinigung eines Filters, ohne dass die Produktion gestoppt werden muss. So kann durchgängig ohne Wartezeiten gemostet werden.

Der Plattenpasteur erhitzt den Saft auf seine optimale Temperatur zur Haltbarmachung.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten wird ein mit sechs Zapfstellen ausgelegter Flaschenabfüller angeschafft.

Für die Wiederverwertung der Flaschen ist eine Flaschenwaschanlage notwendig.

Ein Flaschenpfandsystem garantiert, dass der Großteil der Flaschen wieder zurückkommt und wiederverwertet wird

In der 26 m² großen Werkstatt und Lager findet eine Werkbank und Werkzeug das für anfallende Reparaturen notwendig ist Platz. Der größte Teil des Raumes wird als Flaschenlager genutzt.

Ein Büro, Toiletten und eine Kleinküche schließen sich den Arbeitsräumen an.

Mit 44 m² nimmt der Seminarraum den notwendigen Platz für Schulungen und Veranstaltungen ein. Ausgestattet mit PC und LED-Fernseher können Lehrfilme, Präsentationen und andere Vorstellungen den Besuchern gezeigt werden. Dieser Lehrsaal ist gerade für die Schulungen und Seminare ein wichtiger Bestandteil des Obst- und Gartenbauzentrums. Von hier aus führt die Theorie in die Außenanlagen zur Praxis.

Außenanlage des Obst- und Gartenbauzentrums mit Mosterei

Im äußeren Bereich werden Kurzparkplätze für Kunden zum Einladen der Geräte bereitgestellt. Im weiteren Bereich des Obst- und Gartenbauzentrums mit Mosterei werden verschieden Lehrgärten angelegt.

Es werden zwei kleine Gärten – wie sie bei Reihen- oder Doppelhaushälften vorhanden sind – entstehen. Sie sollen zeigen welche Pflanzen vom Wuchs und der Größe passend sind für die kleinen Gärten.

Projekt:

Neues Obst- und Gartenbauzentrum mit Mosterei des Gartenbauvereins Königsbrunn e.V.

Es wird gezeigt, wie man das ganze Jahr über einen blühenden Garten mit einer entsprechenden Bepflanzung hat. Bienen und Schmetterlinge sollen sich in unseren Gärten wohl fühlen.

Ein Beispiel soll auch zeigen, dass neben einem „Sportrasen“ auch noch eine Blumenwiese Platz auf der kleinen Fläche hat. Wir wollen den Bürgern vermitteln, dass ein kleines Biotop in jedem Garten Gefallen findet. Der Familie mit ihren Kindern den Wert von Natur vor dem Hause nahebringen.

Um unseren zukünftigen „Naturschützern“ den Umgang mit Pflanzen und Gemüse vor zu stellen, werden verschiedene Hochbeete angelegt. Diese können dann von den Kindergärten und Schulen bepflanz werden. Die Kinder und Jugendlichen können ihre Salate und ihr Gemüse anpflanzen und anschließend ernten. Wichtig für uns ist, dass sie lernen das Gemüse und die Salate biologisch an zu bauen – so wie sie es auch zu Hause machen können. Klar – nach der Ernte wird ihnen im Seminarraum gezeigt, wie sie es haltbar machen können und sie dann auch im Winter ihre Vitaminspritze bekommen. Omas Erfahrungen mit „Einwecken, Milchscharfen, dörren oder einlegen“ leben neu auf und geben Anregungen für mehr Eigenanbau im eigenen Garten. Wichtig ist auch, dass vor allem die Kinder und Jugendlichen lernen, welche Pflanzen und Beeren, Früchte und Kräuter essbar sind. Hier wollen wir auch die Kooperation mit Schulen und Kindergärten weiter ausbauen. Das Gelände liegt optimal neben der Realschule und Mittelschule Königsbrunn.

Im Ferienprogramm der Stadt Königsbrunn können auf dem Lehrgelände verschiedene Pflege- und Erntemöglichkeiten mit den Jugendlichen erarbeitet werden. Nicht nur die Kinder und Jugendlichen sollen an der Gestaltung der Lehrgärten teilnehmen, sondern auch die Bürger aus Königsbrunn und dem Umland. Aktive Teilnahme für einen zukunftsorientierten Lehr- und Vorzeigegarten.

In den Lehrgärten können den interessierten Gartlern in der Praxis gezeigt werden, wie sie Schädlingsbekämpfung ohne Chemie vornehmen können. Jedes chemische Spritzmittel gelangt in die Pflanze, in den Boden und ist schädlich für uns alle. Der Umwelt zu Liebe lernen ohne Chemiekeule gute Erträge zu erzielen.

Hier setzen wir auch auf die Zusammenarbeit auf staatliche und nichtstaatliche Organisationen die uns die neuesten Erkenntnisse zum biologischen Garten vermitteln, damit unsere Mitglieder und die Bürger aus dem gesamten Umland profitieren.

Projekt:

Neues Obst- und Gartenbauzentrum mit Mosterei des Gartenbauvereins Königsbrunn e.V.

Im Außengelände legen wir eine Streuobstwiese und Blumenwiese an. Die grüne Oase wird ein Anziehungs- und Ruhepunkt in der Stadt Königsbrunn. Die Streuobstwiesen können von den Bürgern zum Sammeln von „Bioobst“ genutzt werden. Kostenloses Obst aus den „Königsbrunner Gärten“

Wichtig ist es uns, dass die Lehrgärten für alle zugänglich sind und auch an Wochenenden besichtigt werden können.

Die dafür notwendigen Baumaßnahmen werden von den entsprechenden Lieferfirmen, Bau-, Sanitär-, und Elektrofirmen, Gartengestaltern, sowie einzelnen Fachberatern und Fachkräften aus dem Verein vorgenommen. Das Obst- und Gartenbauzentrum wird auf dem von der Stadt Königsbrunn bereitgestellten Gelände an der Egerländerstr. 2 gebaut.

Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen

Schon in der Vergangenheit wurde mit mehreren Vereinen – wie z.B. Tierschutzverein, Gut Morhard, Bund Naturschutz oder der Perma Kultur zusammengearbeitet.

Selbstverständlich arbeiten wir mit dem Imkereiverein Königsbrunn zusammen, der sich auch bereit erklärt hat, mit seinem Wissen und auch mit Bienenkästen unser Projekt zu unterstützen.

Ziel des Gartenbauvereins Königsbrunn e.V. ist, das Umweltbewusstsein und das Mithelfen dabei zu fördern.

Fachkundige Mitglieder unterstützen die Vereine und vor allem auch die Bürger und Gartenbesitzer bei der Anlegung von Streuobstwiesen und Gärten.

Beratungen und Lehrgänge wie z.B. Baumschneidekurs, das kultivieren von verschiedenen Pflanzen soll Anregung geben mehr Obst an zu bauen und zu verarbeiten.

Durch die Beratung der Bürger über die Obstsorten und Pflanzenarten die in unsere Gärten passen (richtige Unterlage bei Obstbäumen), werden sie animiert auch in kleine Gärten die richtigen Bäume und Sträucher mit entsprechenden Früchten zu pflanzen.

Eine große Unterstützung erhielt auch die Perma Kultur vom Gartenbauverein Königsbrunn e.V. in der Vergangenheit. Gemeinsam wird das Projekt weitergepflegt und erweitert.

Projekt: Neues Obst- und Gartenbauzentrum mit Mosterei des Gartenbauvereins Königsbrunn e.V.

Auch der Imkerverein Königsbrunn wurde über die richtige Pflanzeneinfriedung (durchgängige Blüte durch verschiedene Sträucher und Bäume) beraten und unterstützt.

In der Vergangenheit und auch in der Zukunft wird die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen beim Gartenbauverein Königsbrunn e.V. im Vordergrund stehen.

Den Kindern wird gezeigt, wie der Apfelsaft gemacht wird – er kommt nicht aus dem Supermarkt – sondern auch von den Äpfeln aus ihren eigenen Gärten. Das Umweltbewusstsein der Kinder wird geschult und auch die Wichtigkeit der richtigen Ernährung mit Früchten und Säften dargelegt.

Auch für die umliegenden Mostereien wollen wir ein Vorbild sein und sie animieren auf umweltfreundlich Abfüllung in Flaschen um zu stellen.

Ziel des neuen Obst- und Gartenbauzentrums mit Mosterei

Das Obst- und Gartenbauzentrum wird eine Begegnungsstätte für alle Generationen. Die Bürger sollen Anregungen aus den Lehrgärten mitnehmen und selbst in ihren Gärten umsetzen. Gerade für Kinder und Jugendliche wird es eine Bildungsstätte der Naturverbundenheit. Im neuen Veranstaltungsraum werden Seminare und Tagungen das Umweltbewusstsein fördern und stärken.

Wir schaffen damit Anreize mehr Obstbäume in Gärten und Anlagen zu pflanzen, die wiederum neue Lebensräume für Vögel und Insekten bieten.

Die bisherigen Dienstleistungen – die Werkzeugausgabe und Mosterei – können ausgebaut und verbessert werden.

Mit einer zukunftsfähigen Mosterei, nach dem neuesten Stand der Technik wollen wir einen umweltschonenden hygienisch einwandfreien Apfelsaft herstellen. Diese neue Technik gewährleistet eine schonende und höhere Saftausbeute.

Mit der einsehbaren Mosterei wird dem Kunden und den Besuchern gezeigt, wie ihr eigenes heimisches Produkt hergestellt wird.

Gerade den Schulklassen und Kindergartengruppen zeigen wir mit einer neuen Mostanlage, wie natürlicher Saft umweltbewusst hergestellt wird. Der ökologische Umgang mit Lebensmittel ist dabei ein wichtiger Beitrag.

Projekt: Neues Obst- und Gartenbauzentrum mit Mosterei des Gartenbauvereins Königsbrunn e.V.

Ein natürliches Produkt ohne Zusätze, das es im Supermarkt so nicht zu kaufen gibt.

Projektkosten:

Für den Bau des Obst- und Gartenbauzentrums mit Mostanlage errechnet sich ein Betrag in Höhe von

351114,-- Euro netto (siehe Kostenaufstellung nach DIN 276, Architekt Philipp Khoury)

Königsbrunn, den 01. August 2019

Roland. Neider
Projektleiter